

Und eh' ein Faulpelz noch erwacht,
war all sein Tagewerk bereits gemacht.

2. Die Zimmerleute streckten sich
hin auf die Spän' und reckten sich.

5 Indessen kam die Geisterschar
und sah, was da zu zimmern war,
nahm Meißel und Beil
und die Säg' in Eil';
sie sägten und stachen
10 und hieben und brachen,
berappten
und kappten,
visierten wie Falken
und setzten die Balken.

15 Eh' sich's der Zimmermann verfab,
klapp, stand das ganze Haus schon fertig da.

3. Beim Bäckermeister war nicht Not;
die Heintzelmännchen backten Brot.

Die faulen Burschen legten sich;

20 die Heintzelmännchen regten sich
und ächzten daher
mit den Säcken schwer —
und kneteten tüchtig
und wogen es richtig

25 und hoben
und schoben
und setzten und badten
und klopfen und hackten.

Die Burschen schnarchten noch im Chor, —

30 da rückte schon das Brot, das neue, vor.

4. Beim Fleischer ging es just so zu:
Gesell' und Bursche lag in Ruh';

indessen kamen die Männlein her
und hackten das Schwein die Kreuz und

35 Das ging so geschwind [Quer.
wie die Mühl' im Wind.

Die klappten mit Beilen,
die schnitzten an Speilen,
die spülten,

40 die wühlten
und mengten und mischten
und stopften und wißchten.

That der Gesell' die Augen auf,
wapp, hing die Wurst da schon im
Ausverkauf.

5. Beim Schenken war es so: Es trank
der Küfer, bis er niederfant;
am hohlen Fasse schließ er ein.

Die Männlein sorgten um den Wein
und schwefelten fein
alle Fässer ein
und rollten und hoben
mit Binden und Kloben
und schwenkten
und senkten
und gossen und panschten
und mengten und manschten.

Und eh' der Küfer noch erwacht,
war schon der Wein geschönt und fein
gemacht.

6. Einst hatt' ein Schneider große Pein;
der Staatsrock sollte fertig sein;
warf hin das Zeug und legte sich
hin auf das Ohr und pflegte sich.

Da schlüpfen sie frisch
an den Schneidertisch
und schnitten und rückten
und nähten und stücten
und faßten
und paßten

und strichen und gudten
und zupften und rüdten.

Und eh' mein Schneiderlein erwacht,
war Bürgermeisters Rock bereits gemacht.

7. Neugierig war des Schneiders Weib
und macht' sich diesen Zeitvertreib:
streut' Erbsen hin die andre Nacht.

Die Heintzelmännchen kommen sacht,
eins fährt nun aus,
schlägt hin im Haus;
die gleiten von Stufen
und plumpen in Kufen,
die fallen
mit Schallen,